

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 7. Oktober 2016 – Nr. 40



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Kunst-Verein besichtigt den Roche-Turm

Am vergangenen Samstag besuchte der Allschwiler Kunst-Verein (gegründet 1980) den Roche-Turm in Basel. Dabei genossen sie nicht nur die Architektur von Herzog und de Meuron, sondern auch den Ausblick über die Stadt und die ganze Region Basel.

Seite 5

Erfolgreiche Allschwiler Hochschulabsolventen

In den letzten Wochen feierten gleich mehrere Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) die Abschlüsse ihrer Absolventinnen und Absolventen. Darunter befinden sich auch einige Allschwiler.

Seite 5

Die Spitzenspieler zeigen ihre Klasse

An der Schweizer Boccia-Meisterschaft im Firmensport, die am letzten Wochenende in Allschwil und Birsfelden stattfand, dominierten die auswärtigen Teams. Die Spieler aus der Region hatten trotz guter Auftritte gegen die mit Klassetpielern bestückten Favoriten aus Zürich und Uzwil keine Chance.

Seite 9

Von der Kiesgrube zum Naherholungsgebiet



Bei einer Führung konnten Interessierte am vergangenen Samstag vor Ort erfahren, wo und in welcher Form der Parc des Carrières entstehen soll. Der Park an der schweizerisch-französischen Grenze soll auch den Allschwilerinnen und Allschwilern einst als Naherholungsgebiet dienen.

Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3



Natürlich gut

Grosses Sampling!
Holen Sie sich Ihre gratis 4 kg Musterpackung bitsdog Adult im Wert von CHF 6.50 am **8. Oktober** in Ihrer LANDI. Solange Vorrat.

NEU!

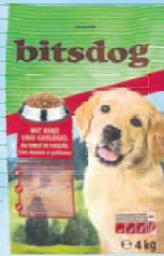
bitsdog

**19.90**

15 kg

Hundefutter bitsdog Adult

33273	15 kg	19.90
33274	4 kg	6.50

**6.90**

4 kg

Hundefutter bitsdog Junior

33275	4 kg	6.90
-------	------	------

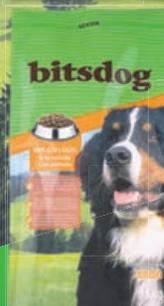
**23.90**

15 kg

Glutenfrei

Hundefutter bitsdog Sensitive

33276	15 kg	23.90
33277	4 kg	6.90

**23.90**

15 kg

Hundefutter bitsdog Senior

33278	15 kg	23.90
33279	4 kg	6.90

bitsdog

bitsdog bietet für alle Lebensphasen Ihres Hundes ein natürliches und gesundes Futter. Mehr Informationen erhalten Sie auf landi.ch/bitsdog**Dauertiefpreise****Farb**inserate haben eine grosse Wirkung

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.–

**Nächste
Grossauflage
14. Oktober 2016**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

**Geschwister-Jacques-und-
Erna-Zeller-Stiftung, Muttenz**

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis Ende Oktober 2016 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister-Jacques-und-Erna-Zeller-Stiftung, Muttenz, p.A. Frau C. Meier, Rütliweg 22, 4144 Arlesheim

Allschwil

Am Lettenweg 71 per 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung zu vermieten, renovierte

5-Zimmer-Wohnung im 2. Stock

Parkett- und Laminatböden, grosser Balkon, Miete Fr. 1555.– + Nebenkosten, eine Garage kann dazu gemietet werden (Fr. 120.–)

TREUHAND GERBER + CO AG

3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 956 66 17*

www.treuhand-gerber.ch

À jour sein? Belege stapeln sich ?



Treuhand Böhi

- Buchhaltungen
- Revisionen
- Steuern
- Controlling
- Excel-Makros

Schützenweg 3, 4102 Binningen

☎ 076 507 07 67 Fax 061 423 01 06

www.treuhandboehi.ch

✉ info@treuhandboehi.ch

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57www.heintzoeschag.ch

**Inserate werden beachtet
und bringen Erfolg!**

Park

Kiesgrube als Park von morgen

Auf einer Führung durchs Gelände konnten Interessierte erfahren, wo einst der Parc des Carrières entstehen soll.

Von Andrea Schäfer

In einer ersten Etappe sollen zur Erschliessung des zukünftigen Parc des Carrières Wege ins Gebiet zwischen Allschwil, Basel, Hégenheim und St. Louis geführt und ein Kinder-spielplatz errichtet werden. Dies erklärte Stadtentwickler Andreas Courvoisier bei einer Führung für Interessierte am letzten Samstag. Er habe das Projekt für den Park an der Grenze initiiert und arbeite nun auf Mandatsbasis für die Internationale Bauausstellung (IBA) Basel 2020, unter deren Federführung das Vorhaben inzwischen steht.

«Allschwil hat kaum Durchfluss über die französische Grenze. Deshalb soll ein erster provisorischer Weg entstehen, der ungefähr beim Van der Merwe Center beginnen soll», erklärte Courvoisier den Teilnehmern, die dem regnerischen Wetter trotzten. Diese erste Etappe soll



Wo heute noch der Kiesabbau im Vordergrund steht, soll in wenigen Jahren ein Park Naherholung für die umliegenden Gemeinden – darunter auch Allschwil – bieten.

Fotos Bernadette Schoeffel

von 2017 bis 2019 andauern. Er räumt jedoch ein, dass das Geld für die erste Etappe noch nicht beisammen sei.

Aktuell habe man 200'000 Franken auf Sicher von Stiftungen. Für weitere 200'000 Franken bestehen bereits Grundsatzentscheide. Um die Gesamtkosten für die erste Etappe von rund 1,3 Millionen

Franken zusammenzubekommen, müssen laut Courvoisier Entscheide in den Parlamenten der Gebietskörperschaften und Gemeinden gefällt werden, die sich am Projekt beteiligen. Projektpartner sind nicht nur die drei umliegenden Gemeinden, sondern auch der Kanton Basel-Stadt, die Communauté d'Agglomération des Trois Frontières und das Bürgerspital Basel.

«Die einzelnen Gemeinden und Gebietskörperschaften haben da schon gewisse Signale ausgesendet, dass sie die übrigen Kosten unter sich aufteilen würden», so Courvoisier. Sie alle hätten bereits eine Absichtserklärung zur Erstellung des Parks unterschrieben. Das Land, das mehrheitlich auf französischem Boden liegt, gehöre hauptsächlich der Einwohnergemeinde Basel und dem Bürgerspital Basel. Von ihnen liegen laut Courvoisier Absichtserklärungen vor, um das Land für den Park sicherzustellen. «Der Point of no return ist überschritten», ist Courvoisier sicher. Einzig der Zeitplan könne sich noch in die Länge ziehen. Im kommenden halben Jahr

müssten nun die Kostenaufteilung und der Verkauf des Landes noch genau festgelegt werden, sodass frühestens im Herbst mit der Umsetzung begonnen werden könne.

Treffen in der Kiesgrube

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die bei allen IBA-Projekten grossgeschrieben wird, wurde auch am Samstag unterstrichen. Während die deutschsprachige Führung im Bachgraben startete, machte sich eine französische Gruppe unter der Führung von IBA-Projekt-leiter Guirec Gicquel am Zoll Bourgfelden auf den Weg zur Kiesgrube der Firma Kibag AG. Dort soll in der zweiten Phase des Projekts, die bis ungefähr 2025/6 terminiert wird, der eigentliche Park entstehen. Er verdankt seinen Namen diesem Umstand (carrière = Kiesgrube). Bei der Kiesgrube trafen die beiden Gruppen aufeinander und wurden von einem Trompetenduo mit einem extra für den Anlass komponierten Stück empfangen. In der französischen Gruppe befanden sich mehrere Gemeindevertreter von Hégenheim, darunter auch Bürgermeister Thomas Zeller. In der deutschsprachigen Gruppe liess sich eine Allschwiler Einwohnerrätin erspähen.

Die aktuelle Kiesgrube werde langsam dem neuen Park Platz machen und dazu mit sauberem Bauaushub gefüllt und mit dem ursprünglich abgetragenen Oberboden bedeckt. «Wenn dann aufgefüllt wird, kann das Projekt die Fläche übernehmen und die Kiesgrube wird dann weiter südlich liegen», erklärte Courvoisier, bevor er die Gruppen zum Apéro aufs nahegelegene Gelände der Kibag AG führte.



Guirec Gicquel (links) und Andreas Courvoisier (rechts) informieren mithilfe von Visualisierungen über die Pläne für den Park.



Petrus schickte für die Führung kein gutes Wetter. Einige Interessierte trotzten jedoch dem Regen.



Vom neuen Park aus werden die Allschwiler unter anderem den Rosenberg erspähen können.

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Erfahrener
**Landschafts-
 gärtner**
 übernimmt sämtliche
 Gartenarbeiten
 inkl. Abfuhr
 076 572 40 49

**Wird in deiner WG
 ein Zimmer frei?**

Kontaktiere uns!

wegeleben.ch findet passende
 Newcomer/-innen für deine WG.

K_1266

Kein
 Inserat
 ist
 uns
 zu
 klein

**Inserate sind
 GOLD wert**

Frischer
Buttenmost
 Irma Vöggtli, Verena und Carmen Ming
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald
 Telefon 061 751 48 21
 Infos unter: www.buttenmost.ch

K_1187



Weil Sie wissen,
 was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Allschwiler Wochenblatt

Seit 1978!



U. Baumann AG
 Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
 4104 Oberwil
 Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 12.00/13.00 - 18.15 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
 Filiale Breitenbach
 Tel. 061 783 72 72
 Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

**Die mit
 de roote
 Auto!**

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- Eigener Kundenservice



V-Zug
 Waschautomaten
 Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
 Rabatt

V-Zug
 Wäschetrockner
 Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Wir passen uns ihrem Budget an
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m²,
 ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

041484

Kunst-Verein

Wenn der Messeturm für einmal klein wirkt



Die AKVler besuchten am 1. Oktober den Roche-Turm.

Foto zVg

Der Allschwiler Kunst-Verein besichtigte am Samstag den Roche-Turm und genoss den Ausblick über die Dächer Basels.

Von Marika Toth Sommerer*

Die Mitglieder des Allschwiler Kunst-Vereins (gegründet 1980) sind beeindruckt: Von der Pebbles Lounge im 38. Stock auf 162 Metern Höhe sehen die Bahnwagen und Schienen aus wie Märklin-Modellbahnen. Auch kann man sich auf allen vier Himmelsrichtungen kaum sattsehen am Rhein mit den gemächlich fahrenden Schiffen, an den Häusern, Brücken, dem Kraftwerk, den umliegenden Bergzügen. Der Roche-Bau 1 mit seinen 178 Metern Höhe hat das

Wettsteinquartier definitiv verändert. Die Architekten Herzog und de Meuron haben für den Pharmakonzern Hoffmann-La Roche das höchste Hochhaus der Schweiz gebaut. Der Architekturstil orientiert sich an der modernen Formsprache der Architektur von Otto Rudolf Salvisberg (1882–1940), der den Gebäuden der Roche seine Handschrift aufgedrückt hat. Die technischen und architektonischen Details wurden spannend vorgetragen und die Fragen der Besucher bezüglich der Erdbeben- und Feuersicherheit mit grossem Fachwissen beruhigend beantwortet.

Nachdem nicht nur Vögel, sondern auch «Pumas und Tiger» manchmal vom Kurs abkommen, wollten die Mitglieder wissen, wie sichergestellt wird, dass sich keine Flugobjekte ins Gebäude «verflie-

gen». Es brauchte zahlreiche technische Innovationen, um den Bau 1 sicher, dem Gebrauch entsprechend und attraktiv zu bauen. Die auf mehreren Stockwerken als Begegnungszonen gedachten offenen Räume mit den geschwungenen Treppen vermittelten – zu Unrecht – den Eindruck, hier werde kaum gearbeitet. Das lag aber vielleicht auch daran, dass man keine Arbeitsplätze zu sehen bekam. Was die kunstsinnigen AKVler auch überraschte, war, dass bis auf ein Stockwerk, wo Kunstwerke junger Künstler gezeigt werden, weder Bilder noch Skulpturen noch Pflanzen die Räume schmücken. Der Raum ist der Schmuck. Der AKV dankt Roche für das wunderbare Erlebnis. Ein zweiter Besuch folgt im nächsten April.

**für den Allschwiler Kunst-Verein (gegr. 1980)*

FHNW

Hochschulabschlüsse gefeiert

Einige Allschwiler konnten ihre Hochschuldiplome in Empfang nehmen.

AWB. Gleich mehrere Hochschulen feierten in den letzten Tagen die Studienabschlüsse ihrer Absolventen. Darunter sind auch einige Allschwilerinnen und Allschwiler. Die Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) diplomierte in der Elisabethenkirche in Basel 96 Absolventen in Betriebsökonomie. Als Bachelor of Science (berufsbegleitend) wurden auch die Allschwiler Nikolaus Bracher (Herausforderungen und Lösungsansätze der beruflichen Vorsorge in der Schweiz),

Tobias Müller (Evaluation der Standortattraktivität der Schweizer Kantone für verschiedene Firmen-Rechtsformen), Dominik Sigg (Überprüfung des Leistungslohnsystems der Bell Schweiz AG) und Andreas Socin (digitale Geschäftsmodelle) ausgezeichnet.

An der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der FHNW konnte die Allschwilerin Svenja Gubler am 30. September ihren Bachelor in Architektur entgegennehmen. Daniela Schwitter holte an der Hochschule für soziale Arbeit ihr Bachelor-Diplom in Sozialer Arbeit ab. Die Pädagogische Hochschule der FHNW diplomierte Ende September 550 Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Logopäden und Son-

derpädagoginnen. Die Allschwilerinnen Jasmin Atici, Cinzia Di Biase, Karin Hendel, Maya Sartor und Susanne Züger erhielten dabei ihr Diplom auf der Vorschul- und Primarstufe (Kindergarten bis 3. Klasse). Burtel Achill Oprandi und Céline Trinkler aus Allschwil schlossen auf der Primarstufe (1. bis 6. Klasse) ab. Dazu gesellte sich auch Caroline Stauffer Fehr aus Schönenbuch.

Bei der Sekundarstufe II (Gymnasial- und Berufsschulstufe) holten die Allschwiler Urs Christian Hubler und Barbara Madleine Marer ihre Diplome ab. Catherine Stähelin Mattmüller schloss in Sonderpädagogik ab. Das Allschwiler Wochenblatt gratuliert ihnen allen herzlich zu ihren Abschlüssen.

Kolumne

Im Stau

Von Peter Rehm



Heimfahrt auf der Autobahn. Dichter Verkehr auf allen drei Spuren. Plötzlich Stillstand auf der

Höhe der Autobahnraststätte Pratteln. Nichts geht mehr. Dabei habe ich in 25 Minuten einen wichtigen Termin bei meinem Zahnarzt. Es ist kaum noch zu schaffen. Anrufen geht nicht, da mir die Telefonnummer unbekannt ist. Ausserdem wäre das ja am Steuer verboten. Also übe ich mich in Geduld. Natürlich bin ich auf der falschen Fahrspur, denn auf den beiden andern scheint es besser vorwärtszu-gehen. Nur Meter um Meter geht es weiter. Die Länge des Schweizerhalle-Tunnels gleicht der Länge des Gotthards. Endlich ist es wieder hell. Nur noch wenige Kilometer. Endlich erreiche ich die Stadtausfahrt.

In der Nähe der Zahnarztpraxis beginnt die Suche nach einem Parkplatz. Zur Überraschung ist in der Blauen Zone sogar noch ein Platz frei. Mit knapp einer Stunde Verspätung melde ich mich an der Rezeption beim Zahnarzt. Ob er mich noch behandeln wird?

Die junge Frau am Empfang schaut auf den Terminplan. Sie kann meinen Namen unter dem aktuellen Datum nicht finden. Nach einer Weile entdeckt sie aber doch noch eine Eintragung. Allerdings datiert auf eine Woche später. Ich muss mich geirrt haben. Die ganze Aufregung war umsonst.

Erleichtert entschuldige ich mich für das Missverständnis und verspreche Pünktlichkeit für den reservierten Termin. Als ich danach mein Fahrzeug am Parkplatz aufsuche, hängt ein Papier an der Windschutzscheibe.

Ich befürchte bereits eine Ordnungsbusse. Vor lauter Stress muss ich vergessen haben, die genaue Zeit auf der Parkscheibe einzustellen. Doch ich habe Glück, der Zettel entpuppt sich als Werbeflyer mit einer fetten Überschrift: «Bewahren Sie auch in aussergewöhnlichen Situationen Ihre Ruhe!»



BASEL

Unspektakuläre Ansichten

Die Stadt Basel als Hauptdarstellerin eines Bilderbuches, aber ohne Münster, Tinguely-Brunnen, Rathaus, Barfüsserplatz, FCB-Meisterfeier oder Fasnacht. Undenkbar, werden die Meisten sagen. Oft sind es jedoch weniger bekannte Orte oder Ansichten, die den Charakter einer Stadt besser beschreiben, als die üblichen Fotomotive. Die Bilder dieses Buches sollen Ortskundige, aber auch Personen, die Basel weniger gut kennen, zum Entdecken und genauem Hinschauen anregen. Auf unzähligen Spaziergängen im Stadtgebiet wurden eine erstaunliche Vielfalt an Eindrücken gesammelt. Es können durchaus unspektakuläre Winkel sein, die reizvoll werden, wenn persönliche Erinnerungen daran geknüpft sind.

Die Gegenüberstellung von Übersichtsaufnahmen und Detailausschnitten verführt den Betrachter, das Detail im grossen Bild zu finden. Das Erraten der Aufnahmestandorte kann bei einzelnen Bildern, selbst für gute Kenner der Stadt Basel, schwierig werden. Ein Stadtplan am Schluss des Besuchs beantwortet diese Frage.

128 Seiten | Hardcover
CHF 45.– | EUR 45.–
ISBN 978-3-7245-2171-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



- 1. Joanne K. Rowling**
[-] Harry Potter und das verwunschene Kind.
Teil eins und zwei
Fantasy | Carlsen Verlag

- 2. Elena Ferrante**
[1] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag

- 3. Alex Capus**
[2] Das Leben ist gut
Roman | Hanser Verlag

- 4. Helen Liebendörfer**
[3] Hansdampf in allen Gassen
Historischer Roman | Reinhardt Verlag

- 5. Jean-Luc Bannalec**
[-] Bretonische Flut.
Kommissar Dupins fünfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Jamie Oliver**
[-] Genial Gesund.
Superfood for Family & Friends
Kochen | Dorling Kindersley Verlag

- 2. Peter Wohlleben**
[3] Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag

- 3. M. Korzeniowski-Kneule**
[5] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag



- 4. Hajo Düchting**
[-] Der blaue Reiter
Kunst | Taschen Verlag

- 5. Florianne Koechlin**
[1] Schwatzhafte Tomate, wehrhafter Tabak – Pflanzen neu entdeckt
Pflanzen | Lenos Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Anna Netrebko**
[1] Verismo – Cilea, Puccini, Leoncavallo u.a.
Klassik | DG



- 2. Lang Lang**
[-] New York Rhapsody
Klassik | Sony

- 3. Till Brönner**
[-] The Good Life
Jazz | Sony

- 4. Mani Matter**
[4] Und so blybt no sys Lied
Pop | Zytglogge

- 5. Freddy Mercury**
[-] The Singles / Messenger of the Gods
Pop | Universal

Top 5 DVD



- 1. Grüsse aus Fukushima**
[-] Rosalie Thomass, Kaori Momoi
Spielfilm | Impuls

- 2. Der grosse Sommer**
[2] Mathias Gnädinger, Loic Sho Güntensperger
Spielfilm | Impuls

- 3. Dimitri – Clown**
[-] Friedrich Kappeler (Regie)
Dokumentarfilm | Praesens Film

- 4. Mani Matter**
[4] Warum syt dir so truurig?
Von Friedrich Kappeler
Dokumentarfilm | Praesens Film

- 5. Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs**
[5] Lina Larissa Strahl, Lisa-Maria Koroll, Louis Held
Spielfilm | Kiddinx Entertainment

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Parteien

Initiative für ein Verhüllungsverbot

Eine Initiative will die Verhüllung (Vollverschleierung) des Gesichtes verbieten. Jedermann und jede-frau soll in der Öffentlichkeit sein/ ihr Gesicht zeigen müssen und so erkennbar sein. So will es die Initiative.

Sie betrifft Burkaträgerinnen ebenso wie verhüllte Hooligans. Den letzteren geht es darum, als Inkognitos in einer Gruppe Randalisierender unerkannt kriminelle Handlungen begehen zu können. Hier ist das Verhüllungsverbot unbestritten. Die muslimische Vollverschleierung – die übrigens nicht von Mohammed stammt – entspringt einem unterwürfigen, fundamental-islamischen Frauenbild. Und sie erinnert an den radikal-fundamentalen Islam und dessen blutige Auswirkungen im vorderen Orient, in Nord- und Westafrika.

Insbesondere auch aramäische und koptische Christen werden in islamischen Ländern mit Tod und Vertreibung bedroht, dazu kommen Terroranschläge in islamischen und nichtislamischen Ländern. Und militante Religionsführer verkünden, man werde die Waffen nicht ruhen lassen, bis die ganze Menschheit islamisch

sei. Aber Gewalt hat in Religionen, die zu Gott führen sollen, nichts zu suchen.

René Imhof,
SVP Allschwil

Kein Abbau beim U-Abo

Der Regierungsrat legt einen Gegenvorschlag zur U-Abo-Initiative vor. Statt konstruktiver Vorschläge zur Förderung des öffentlichen Verkehrs sieht dieser einen Abbau von 11,6 Millionen Franken beim U-Abo vor. Die SP Baselland hält deshalb klar fest an der U-Abo-Initiative, die das Erfolgsmodell des Tarifverbands Nordwestschweiz bewahren will.

Das Abbaupaket der Regierung hatte ursprünglich vorgesehen, beim U-Abo 15 Millionen abzubauen. Diesem unsinnigen Ansinnen hat sich von Anfang heftiger Protest aus allen Teilen der Bevölkerung entgegen gestellt. Ganz nach dem Motto «teile und herrsche» sieht nun die neue Regierungsvorlage vor, dass die Jugendlichen von einer Kürzung der Subvention ausgenommen werden sollen. Nach wie vor will der Regierungsrat offenbar das Erfolgsmodell des U-Abos in Frage stellen. Für alle anderen Kategorien sollen die Abo-Preise markant erhöht werden!

Die SP Baselland lehnt die von der Regierung vorgebrachte Scheinlösung kategorisch ab. Ein Erfolg der U-Abo-Initiative an der Urne wird der Abbaupolitik der Regierung einen Riegel schieben.

Adil Koller,
Präsident SP Baselland

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an.

Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief».

Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.

Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Leserbriefe

Fluglärm: Ohren zu und durch?

Bei der Allschwiler Einwohnerbefragung, deren Resultate die Gemeinde im Allschwiler Wochenblattvorstellte, kommt der Fluglärm nicht vor: Ein Kunststück? Oder hat die St. Galler Hochschule für ihre Studie einen Nullachtfünfzehn-Fragebogen verwendet, der nicht massgeschneidert auf Allschwil angepasst worden ist: Ausser Spesen nichts gewesen? Oder gilt etwa das Motto: Ohren zu und durch?

Über Allschwil starten oder landen täglich bereits gegen 100 Flugzeuge. Für mich ist damit die Schallgrenze längst durchbrochen. Ohne eine verbindliche Limitierung der Flugbewegungen auch über Allschwil ist aus meiner Sicht für unsere Gemeinde keine Verbesserung zu erreichen. Oder sollen wir das glauben, was die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektorin Sabine Pegoraro anlässlich einer Aussprache der Regierungen beider Basel mit den drei Schweizer Anrainerverbänden am 20. September sinngemäss gemeint hat: Dass das Ende des Wachstums beim EuroAirport (EAP) sich von selber einstellt, wenn es genug ist?

Und wo liegt dieses Genug: Bei 150 oder bei 200 oder gar bei 250 Flugbewegungen pro Tag über Allschwil? Mir ist bewusst, dass es in Sachen Fluglärm für eine Verbesserung zugunsten unserer Bevölkerung noch sehr viel zu tun gibt! Wer uns dabei aktiv unterstützen will, findet uns auch im Internet unter www.forumflughafen.ch.

Ueli Keller,

Forum Flughafen – nur mit der Region

MFG

Benefizflüge über Basel

Die Motorfluggruppe Basel lud Ende September zu Benefizrundflügen.

AWB. Am 24. September führte die Motorfluggruppe Basel (MFG) ihre traditionellen Benefizrundflüge für Menschen mit Beeinträchtigung durch. Darin involviert waren in diesem Jahr auch zwei Allschwiler. Rudolf Werdenberg und Werner Löffel engagierten sich dabei mit ihrem Verein Phoenix Charity als Sponsoren und Organisatoren, wie die MFG-Pressesprecherin Elke Modl in einer Medienmitteilung schreibt.

Phoenix Charity, ein loser Zusammenschluss von Freunden aus der Region Basel, die regelmässig etwas Gutes tun, habe dabei Abilia Basel eingeladen. Ein Verein, welcher Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung betreut. Ziel sei es gewesen, diesen Personen einen schönen Tag in der Welt der Fliegerei zu ermöglichen und sie kulinarisch zu verwöhnen. Laut Medienmitteilung konnten dabei rund 30 Personen mit kognitiver Beein-



Piloten, Passagiere und Sponsoren zeigten sich erfreut. Darunter auch der Allschwiler Rudolf Werdenberg (zweiter von rechts).

Foto zVg

trächtigung und ihre Begleitpersonen zu einem Stadtrundflug über Basel abheben – bei strahlendem Sonnenschein. «Die Freude über den Stadtrundflug war riesig, sassen doch die meisten das erste Mal in einem Flugzeug und konnten ihre Heimat von der Vogelperspektive bestaunen», schreibt Modl. Die Piloten hätten den Teilnehmenden dabei auch technische Fragen aus-

fürlich beantwortet. Im Anschluss habe die Phoenix Charity alle Anwesenden zu einem reichhaltigen Buffet und Grilliertem eingeladen. Die Motorfluggruppe ihrerseits habe den gesamten Flugbetrieb für die Benefizflüge organisiert. Laut Modl haben zehn Piloten ehrenamtlich die drei von der MFG zur Verfügung gestellten einmotorigen Flugzeuge manövriert.

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und ihre Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief».

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder per Post an Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.

Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Frauenverein Spätsommerwanderung in Laufenburg und entlang des Rheins

Im malerischen Städtchen Laufenburg boten sich dem Frauenverein St. Theresia herrliche Ausblicke auf den Rhein.

Von Sylvia Grillon*

Bei idealem Spätsommerwetter trafen sich am Dienstag, 27. September, 25 Wanderfreudige am Bahnhof SBB ein, um nach Laufenburg zu fahren. Dort stiegen sie zur Ruine «Schlossberg» hoch und die ganz Mutigen sogar auf den Turm. Hier bot sich den Wandernden ein fantastischer Blick auf das von den Habsburgern vor über 800 Jahren erbaute Laufenburg, den Rhein und die Höhen des Schwarzwalds und Juras in der Ferne. Das geschützte und gepflegte Ortsbild wurde 1985 mit dem Wakkerpreis des Schweizerischen Heimatschutzes ausgezeichnet. Die



Der Frauenverein St. Theresia wanderte in Laufenburg hinauf zur Ruine «Schlossberg».

Foto Doris Fuchs

Stromschnellen des Rheins, die «Louffen», sprich «Laufen», gaben dem Städtchen zusammen mit der Burg den heutigen Namen Laufenburg. Dann ging es hinunter an den Rhein und auf einem wunderschönen Uferweg wanderten die Gruppe gut zwei Stunden bis nach Sisseln. Im Restaurant Pinte konnten sich alle mit einem feinen Zvieri stärken. Der Bus, den der Frauenverein nach Stein-Säckingen nehmen wollte, fuhr leider nicht, so musste 40 Minuten auf den nächsten gewartet werden. Dies konnte die gute Stimmung aber nicht trüben, denn Gesprächsstoff gab es genügend! Die Geduld wurde mit einem traumhaft schönen Sonnenaufgang belohnt! Nach kurzer Bus- und Bahnfahrt kamen alle wieder glücklich und zufrieden in Basel an. Ein herzliches Dankeschön an Ruedi und Erika Baumann für diese wunderschöne Wanderung und Organisation! *Frauenverein St. Theresia

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 9. Okt.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 10. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 12. Okt.: 9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 9. Okt.: 10.30 h: Kommunionfeier.

Do, 13. Okt.: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 9. Okt.: 9.15 h: Kommunionfeier.

Di, 11. Okt.: 19 h: Rosenkranz.

Evang. reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 9. Okt.: 10 h: Kirchli, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. C. Kellenberger.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 8. Okt.: 10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 9. Okt.: 9.30 h: Eucharistiefeier.

Di, 11. Okt.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindegemeinschaftsraum (bis 19.30 h).

Do, 13. Okt.: 12.15 h: Mittagstisch im Kirchgemeindegemeinschaftsraum (bis 13.30 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 8. Okt.: 10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 9. Okt.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 11. Okt.: 20 h: Bibelgesprächsabend.

Do, 13. Okt.: 6 h: Frühgebet.

So, 16. Okt.: 10 h: Gottesdienst.

Di, 18. Okt.: 20 h: Bibelgesprächsabend.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 9. Okt.: 10 h: Ferien-Gottesdienst.

So, 16. Okt.: 10 h: Gottesdienst.

Do, 20. Okt.: 8.50 h: Inspire – die inspirierende Frauen-Bibelgruppe, für Frauen ab 18 Jahren. Alle Infos bei: sue.walker53@gmail.com

Kirchenchor

Speditive Generalversammlung

Der Kirchenchor St. Peter und Paul traf sich Ende September zur GV.

Martha Voirol konnte an der Generalversammlung des Kirchenchors St. Peter und Paul am 24. September 27 Mitglieder und Präses Silvia Guerra begrüßen. Zu Beginn bedankte sich Silvia Guerra für das Engagement der Vereinsmitglieder. Dem Dirigenten und dem Vorstand dankte sie für die Arbeit und übergab als Präsent eine mit Kugeln gefüllte «Mozartgeige».

Für alle Chörler gab es ein kleines Mercischöggeli. Der geschäftliche Teil ging wie immer zügig voran. Martha Voirol streifte in ihrem Jahresbericht nochmals die Höhepunkte und Dirigent Alexander Schmid gab einen Ausblick in die bevorstehende Zeit.

Unserer Kassiererin, Gabriela Tanner, wurde mit einem kräftigen Applaus die tadellose Kassaführung verdankt. In diesem Wahljahr konnte Tagespräsident Martin Kissling erfreut mitteilen, dass sich alle Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre zur Verfügung stellen. Neue Mitglieder gab

es keine, es bleibt bei 34 Aktiven und neu 28 Passiven. Abschied nehmen mussten wir von Alt-Pfarrer Josef Nietlisbach sowie den zwei langjährigen passiven Ehrenmitgliedern Marteli Weber und Odilla Vogt. Auch dieses Jahr gab es wieder lobenswerte Vereinsmitglieder mit null Probenabsenzen: Elisabeth Bipp, Hans Tanner und Anita Bingesser. Nur einmal fehlten Erika Birrer und Klärli Britschgi. Dieses Jahr konnte Martha Voirol für 40 Jahre Sängertreue geehrt werden. Sie erhielt dafür ein Geschenk und ihr Beispiel wurde zur Nachahmung empfohlen.

Im Anschluss an die GV erwähnte Raimondo Caruso unter Mithilfe seiner Enkelin die Teilnehmenden mit einem herrlichen Nachtessen – Pouletflügel und Rosmarinkartoffeln! Ihnen wurde dafür mit einem kräftigen Applaus gedankt.

Anita Bingesser,
Kirchenchor St. Peter und Paul

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Boccia/Firmensport

Die dominierenden Clubs geben den Tarif durch

Der BC Harmonie Zürich und der BC Uzwil sind an den Schweizer Meisterschaften in Allschwil eine Klasse für sich.

Von Heinz Vögelin*

Bereits um 9 Uhr begannen am vergangenen Samstag auf den Anlagen des Boccioclubs Roche in Birsfelden und im Bocciodromo Allschwil die Ausscheidungspartien zur diesjährigen Schweizer Meisterschaft des Schweizerischen Firmen- und Freizeitsport (SFFS) mit je 16 Zweiermannschaften.

Aufgrund der Tatsache, dass praktisch alle Firmensportler gleichzeitig auch in Boccioclubs des Schweizerischen Bocciaverbands (SBV) spielen, war klar, dass hervorragender Sport und spannende Partien zu sehen sein würden. Ob bei 13 Grad auf den halboffenen Bahnen in Birsfelden oder angenehmen 22 Grad in der geheizten Allschwiler Halle – es wurde geboten, was zu erwarten war.

Ausgezeichnete Technik

Die Equipen BC Uzwil aus der Ostschweiz und BC Harmonie ZH gaben gleich in den ersten Partien den Tarif durch. Es brillierten die für den Zürcher Club spielenden kroatischen Spitzenspieler mit gefühlvollem Punkten und ausgezeichneter Technik bei den Würfeln. Dies musste auch eine Equipe des Boccioclubs Allschwil neidlos anerkennen, die trotz sehr gutem Spiel in der Ausscheidungsrunde das Nachsehen hatte.

Aber auch die Mannschaften Zugerfirmen und Swiss Re demonstrierten ausgezeichneten Bocciasport. Bis in den Halbfinal im Bocciodromo Allschwil konnte allerdings nur noch der BC Swiss Re um die Finalteilnahme mitstreiten. Zu stark waren die Ostschweizer und Zürcher, wobei sich in einem überlegen geführten Finalspiel die Mannen des BC Harmonie ZH letztlich den Meistertitel sicherten.

Tägliche Trainings

Geschuldet sind die Leistungen der dominierenden Clubs den täglichen (!) Trainings und der wöchentlichen Teilnahme an Turnieren in der ganzen Schweiz. Voraussetzungen, welche in der Region Basel leider (noch) nicht möglich sind.

*für den Boccioclub Allschwil



Das Siegerteam: Slavko Juric (links) und Milan Rogomantic vom BC Harmonie ZH demonstrierten in Allschwil eindrucksvoll, wieso sie zu den Besten des Landes gehören.

Fotos Heinz Vögelin



Einer der vielen Klasespieler: Der ehemalige U23-Schweizer- und Europameister Antonio di Vicino beim Punkten.

Fussball 2. Liga inter

Erster Auswärtssieg für den FC Allschwil

Der FC Allschwil gab letzten Samstag ein Lebenszeichen von sich! Die Equipe von Trainer Sohail Bamassy holte ihren ersten Auswärtssieg diese Saison ausgerechnet im Nachbarschaftsderby beim SC Binningen. In einem ereignisarmen Match hatte das Heimteam mehr Ballbesitz, während die Blauroten ein kleines Chancenplus verzeichneten. «Ein Unentschieden wäre das gerechte Ergebnis gewesen», gab auch FCA-Sportchef Laurent Longhi zu, was seine Freude an den drei Punkten aber nicht trübte.

Es war Samir Jendoubi, welcher auch schon das Trikot des SCB getragen hatte, der in der 20. Minute zum 1:0-Sieg traf und damit zum Derbyhelden avancierte. Damit kletterten die Allschwiler in der Tabelle wieder etwas nach oben und konnten den Negativtrend der letzten Wochen stoppen.

Nächster Gegner ist morgen Samstag, 8. Oktober, der FC Prishtina. Die Berner liegen dank starken Resultaten zurzeit auf Rang zwei in der Tabelle und dürften für die Schwellheimer eine echte Herausforderung darstellen. Anpfiff im Brüel ist wie gewohnt um 17 Uhr.

Thomas Lässer, dorffuessball.ch

Telegramm

SC Binningen – FC Allschwil 0:1 (0:1)

Spiegelfeld. – 160 Zuschauer. – Tor: 20. Jendoubi 0:1.

Allschwil: Schmid; Rickenbacher, Manetsch, Cosic, Tschira; Jendoubi (64. Farinha Silva), Lack, Lomma, Fedele; Mulaj (86. Koç), Gaye (79. Krizoua).

Bemerkungen: Allschwil ohne Aluisi, Castaldo, Grillon, Stucki, Widmer (alle verletzt) und Hirschi (abwesend). – Verwarnungen: 35. Gehrig, 59. Tschira, 75. Gaye (alle Foul).

Termine

Fussballclub Allschwil

Samstag, 8. Oktober

17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Prishtina Bern
Im Brüel



Immer am Ball ...

Allschwiler Wochenblatt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 40/2016



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Die Gemeinde Allschwil fördert mit ihren gemeindeeigenen Angeboten der familien- und schulergänzenden Betreuung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung vermittelt Tageskinder an Tagesfamilien und berät, unterstützt und begleitet die beteiligten Familien.

Die **Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung** sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern laufend aufgeschlossene und flexible

Betreuungspersonen Tagesfamilie

Als Betreuungsperson Tagesfamilie bieten Sie einem oder auch mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, an welchen Wochentagen und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten. Ihre Familie freut sich über Tageskinder und ist mit der Betreuung einverstanden.

Als zukünftige Betreuungsperson Tagesfamilie bringen Sie Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, zuverlässig, belastbar, tolerant und kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldsamen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Zudem sind Sie mit der lokalen Sprache vertraut und sprechen Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Informationen steht Ihnen Sabrina Hollinger, Abteilungsleiterin Familienergänzende Kinderbetreuung, unter Tel. 061 486 27 39, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung

2 Kursleiter/innen für Eltern-und-Kind-Treffpunkt

Es sind auch Team-Bewerbungen möglich!
(ca. 75 Kursvormittage)

für die Leitung und Organisation des Eltern-Kind-Treffpunktes – ein offener Begegnungsort für Mütter, Väter und Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren – im Familienbereich des Freizeithauses.

Ihr Aufgabenbereich umfasst

- Vorbereitung, Planung und Durchführung diverser Bastel- und Spielangebote sowie des Singkreises für Eltern und Kinder
- Niederschwellige Beratung und Gespräche mit den Eltern bei erzieherischen Fragen und individuellen Themen aus dem Familienalltag
- Organisation, Einkauf und Durchführung des gemeinsamen Morgenessens
- Diverse administrative Aufgaben
- Zweckdienliche Gestaltung der Räumlichkeiten, Beschaffung von geeignetem Spielmaterial, Kinderbüchern und aktuellem Infomaterial (Infothek) für Eltern und Betreuungspersonen
- Instandhaltung der Räumlichkeiten
- Vierteljährliche Sitzung, Austausch mit dem Leiter des Freizeithauses
- Mitarbeit bei Veranstaltungen des Freizeithauses

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Fachperson Betreuung (FaBe Kinder), Kinderkrippenleitungsausbildung, dipl. Spielgruppenleiterin oder ähnliche Ausbildung
- Erfahrung und/oder Ausbildung in der Erwachsenenbildung von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren

Wir bieten Ihnen

- Selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht der Leiter des Freizeithauses, Peter Back, Tel. 061 486 27 12, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

059/1579/2016 Bauherrschaft: Frech Peter, Oberer Landskronweg 14, 4112 Bättwil-Flüh. – Projekt: Anbau Garage/Wintergarten und Windfang, Parzelle B 34, Wirtsgartenweg 26, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Person: Studio Tecnico, Wenger Christian, Neumattstr. 45, 4103 Bottmingen.

060/1580/2016 Bauherrschaft: Waligura Isabel und Hoffmann Rau-

no, Im langen Loh 44, 4123 Allschwil. – Projekt: Einfamilienhaus mit Schwimmbad, Parzelle B830, Stegmühleweg 17, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Person: B & M Architekten GmbH, Baslerstr. 62, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **17. Oktober 2016** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Bau-

gesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Nachrichten

Brand gleich beim
Feuerwehrmagazin

AWB. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, kurz vor 3.45 Uhr, brannte auf dem Areal des Feuerwehrmagazins am Baselmattweg ein Transportfahrzeug der Polizei Basel-Landschaft, wie die Polizei in einer Medienmitteilung bekannt gab. Verletzt wurde niemand. Laut Polizei war das Fahrzeug zwecks Ladung der Batterie an einem Stromkabel angeschlossen. Der Brand sei von einer vorbeifahrenden Patrouille der Kantonspolizei zufällig entdeckt worden, als sich das Fahrzeug bereits in Vollbrand befunden habe. Die angerückte Feuerwehr Allschwil habe den Brand rasch löschen können. Das Fahrzeug sei total ausgebrannt, zudem sei die Wand der angrenzenden Garage sowie ein Baum beschädigt worden. Die Brandursache ist laut Polizei Gegenstand von Abklärungen, im Vordergrund steht jedoch eine technische Ursache.



Das Transportfahrzeug der Polizei Basel-Landschaft brannte vollständig aus.

Foto Polizei BL

Ein Blick zurück

Die Ziegelhütte auf
dem Paradies

Diese Ziegelhütte stand am Herrenweg. Ihre Besitzer waren Hans Werner und August von Ow. Das Bild stammt aus dem Jahre 1902. Die dritte Person von links ist der Mitfirmeninhaber, A. von Ow. Die Steine wurden damals noch von Hand mit «Modeln» hergestellt, getrocknet, im Ofen eingesetzt und gebrannt. Die Arbeitsbedingungen waren hart, man arbeitete bis zu 12 Stunden am Tag – und das bei einem Taglohn von fünf Franken! 1904 wurde ein grosser Brennofen mit einem Hochkamin erstellt, sodass der Betrieb noch bis ins Jahr 1932 aufrechterhalten werden konnte, dann aber eingestellt wurde. Im Zusammenhang mit der dazugehörigen, später stillgelegten Lehmgrube, wurde im Spätherbst des Kriegsjahres 1944 in dieser Grube ein Landesverräter exekutiert! Er wohnte damals im Hause des Restaurants Sonneck an der Binningerstrasse. In der Armee bekleidete er den Rang eines höheren Unteroffiziers und war in einer Grenzbrigade eingeteilt. Es war das letzte Todesurteil, das gegen eine Person ausgesprochen und vollzogen wurde, die zugunsten von Nazi-Deutschland Spionage betrieben hatte. Die Leiche wurde gleichentags kremiert und auf dem Friedhof in Reinach beigelegt. Doch der Mantel der Geschichte hat sich längst über diese Begebenheiten gelegt.

Text Max Werdenberg/Foto zVg Archiv Blauel

Nachrichten

Kollision fordert einen
Verletzten

AWB. Am Donnerstag, 29. September, kam es auf der Schönenbuchstrasse zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Roller und einem Lieferwagen. Dies teilt die Polizei Basel-Landschaft in einer Medienmitteilung mit. Der Unfall ereignete sich gegen 13.15 Uhr. Gemäss bisheriger Erkenntnisse der Polizei fuhr ein 65-jähriger Motorradfahrer hinter einem Lieferwagen von Schönenbuch herkommend in Richtung Allschwil.

Vor dem Abzweiger Weidenweg sei er aus noch ungeklärten Gründen ungebremst ins Heck des fahrenden Lieferwagens gefahren. Der Motorradfahrer habe bei der Kollision «erhebliche» Verletzungen erlitten und sei von der Sanität der Rettung Basel-Stadt in ein Spital eingeliefert worden. Laut Polizei musste der beschädigte Roller durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden.



Der gesicherte Unfallort auf der Schönenbuchstrasse.

Foto Polizei BL

Was ist in Allschwil los?

Oktober

- Sa 8. Oktober Dia-Vortrag**
«Aug' in Auge mit Tieren in Florida». Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- Sa 15. Oktoberfest**
Mit den Brugger Buam. Kirchgemeindesaal, Schönenbuchstrasse 8, Einlass ab 19 Uhr. Eintritt 10 Franken.
- So 16. Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil. Passwang–Hohe Winde–Beinwil (ca. viereinhalb Stunden). Besammlung Schalterhalle Bahnhof Basel SBB, 8.20 Uhr. Auskünfte unter: 061 481 76 91.
- Mo 17. Konzert «Trio Lajos Pádár»**
Ungarische Zigeunermusik aus Budapest. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

- Mi 19. Besuch der Vogelberingstation**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Wanderung zur Ulmet, Beobachtung des Vogelzugs. Treffpunkt auf dem Parkplatz des Schulzentrums Neuallschwil, 7.30 Uhr. Anmeldung bis 16. Oktober und Informationen unter 061 481 23 15.
- Fr 21. Bürgerjass**
Bürgergemeinde Allschwil. Christkatholischer Pfarreisaal, Schönenbuchstrasse 8, Türöffnung 19 Uhr, Jassbeginn 19.30 Uhr. Anmeldung notwendig bis 14. Oktober.
- Mo 24. Bürgergemeinerversammlung**
Saal Schulhaus Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr.
- Di 25. Ideen-Kaffee**
Reformierte Kirchgemeinde. Nachmittag mit kreativer Betätigung für alle Interessier-

ten. Calvinhaus, Partyraum, 14 bis 17 Uhr.

- Mo 31. Tanznachmittag**
Mit dem Duo Ralf und Andrea. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

November

- Mi 2. Meditation Allerheiligen Allerseelen**
Mit Schwester Bonifatia. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.
- So 6. Morgenspaziergang**
Für Naturbeobachter. Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend NVA-Hock ab 10 Uhr in der Vereinshütte.
- Mo 7. Konzert Violine & Piano**
Mit Irmtrud Agnoli und Elene Petrova. Haus B im Saal

im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

- Di 8. Ideen-Kaffee**
Reformierte Kirchgemeinde. Nachmittag mit kreativer Betätigung für alle Interessierten. Calvinhaus, Partyraum, 14 bis 17 Uhr.

- Sa 12. Martinimärt mit Koffermarkt**
Grosser Pfarrsaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 11 bis 21 Uhr. Koffermarkt bis 17.30 Uhr. Mit Festwirtschaft und Tombola.

- So 13. Gospelkonzert**
Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Nachrichten

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die fünf Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im September im Allschwiler Wochenblatt (AWB) erschienen sind, lauten «Langenbruck» in der Ausgabe 35, «Schwarzwald» in der Ausgabe 36 «Genusswoche» in der Ausgabe 37, «Abstimmung» in der Ausgabe 38 und «Mariastein» in der Ausgabe 39. Wir haben wieder zahlreiche Zuschriften mit den richtigen Lösungswörtern erhalten. Unsere Glücksfee hat diejenige von Verena Mäder aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

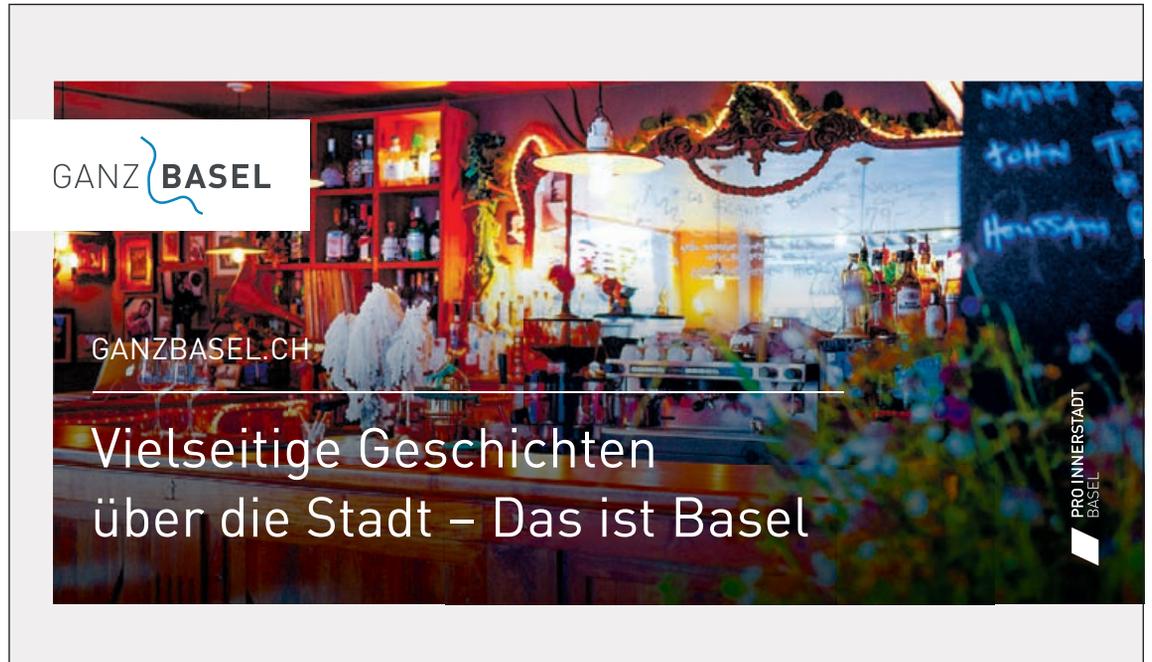
Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Wildkatze auf M.- und Südamerika	Zitrusfrucht	...solex Museum i. Waldenburg	europ. Stadtstaat	kleiner Staat in Westafrika	Goalie b. FC Bayern	delikate Süßigkeit	Stelle bei Behörde	Spielzeug ... Museum Basel	div. Sorten Wurst in Scheiben	
				gehört zur Familie d. Kamele	1					
Internetadresse v. Israel		Gesamtheit der Pilzfäden eines Pilzes	franz.: Seele			.eh..r = er unterrichtet Schüler	kurz für Teelöffel		Hallo! in Brasilien	
	5			Urkunde im Mittelalter				Soja-Nahrungsmittel (ohne Ende)		
die Atome betreffend	Abk. für Yachtclub		zusammengehörnde Folge v. Sendungen	gestern, wie Italiener sagen			Getreide		4	
griech. Anischnaps (Mz.)			9	Wettkampfstätte				osmanischer Titel	engl. Anrede an Herrn	
männl. Wildschwein	elektr. geladenes Teilchen	es gehört einem selbst					Seuche	2	10	
							Walter ... Museum in Känerkinden (BL)			
Zentrum im Zirkus	als Zauberpflanze bekannt	Doppelvokal							.e.n = unverfälscht	
				Längenmass	Kanarienvogel	Stadt in Südfrankreich	ehemaliges Warenhaus in Basel	United Airlines, abgekürzt	Lobrede	sehr geschätzt
europ. Gebirge	kurz f. Doktor	Produkte v. Vögeln	dt. Schriftsteller (1875-1955, Thomas)				zw. Solo u. Terzett			
8						jugendl. Traumereien				W...er = er macht Wein
indon. Waffe				Samba ist einer			kurze Wellenlänge	ja, sagt der Franzose		
ausserordentlich	daran melkt man				Ort im Laufental					
				Mitbewerber				Mineralgemenge	6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 1. November alle vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!